dieser glänzenden Umkehrung der Lage sind die Vortheile, welche den Arbeitern aus der Versicherung gegen Krankheit, Unfall, Alter und Invalidität zufließen, nicht einmal mitgerechnet. Während im vorigen Jahre im Kammerbezirk das Einkommen aus Grundbesitz um 2,78 Prozent und das aus Handel und Gewerbe um 2,77 Prozent stieg, erhöhte sich das Einkommen aus Gehalt und Arbeiterlöhnen um 4,52 Prozent. Diese Zunahme des Arbeitereinkommens entfällt allein auf Dresden; es sind also namentlich die großstädtischen Industrie-Arbeiter an ihr betheiligt.]

* Zeithain. Ein seltener Festtag steht der Kirchengemeinde Zeithain bevor. Am 11. November, dem alten Martinstage, vollenden sich 300 Jahre seit dem Bestehen der hiesigen Kirche in ihrer gegenwärtigen Gestalt. Zeugniß davon geben zwei Steintafeln, von denen die eine hoch oben im Thurm durch den damaligen Kirchenpatron Haubold von Schleinitz auf Gröbel, die andere im Altarchor der Kirche von dem ersten evangelischen Pfarrer der Parochie Balthasar Lindner angebracht ist. Wie wir erfahren, rüstet sich die Kirchengemeinde, das seltene Jubelfest in solenner Weise zu feiern. Auch hat aus Anlaß dieses Jubiläums der Kirchenvorstand das nördliche Kirchhofsportal, eine hervorragende Steinmetzarbeit aus dem Beginn des 17. Jahrhunderts, gründlich erneuern und wiederherstellen lassen. Diese Arbeit ist von der Steinmetzfirma Anke & Beulig in Langenberg zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt worden, und hat genannte Firma mit dieser Arbeit ein schönes Zeugniß ihrer Kunstfertigkeit sich ausgestellt. Wir kommen auf dieses Kunstdenkmal, dessen Besichtigung allen Alterthumsfreunden Freude machen wird, nochmals zurück, nachdem es am Kirchweihfest der Gemeinde von neuem geweiht sein wird.

Großenhain. Die Zweite Strafkammer des Kgl. Landgerichts Dresden verhandelte gestern gegen den 28 Jahre alten, noch unbestraften Schuhmacher Paul Richard Berger aus Großenhain wegen fahrlässiger Tödtung. Da der Angeklagte ziemlich taubstumm ist, war als Dolmetscher Taubstummen-Instituts-Direktor Hofrath Stötzner vorgeladen. Berger ist, so berichtet der „Dr. Anz.", ein unglücklicher Mensch, er hat am 13. Juli d. J. in Großenhain den einzigen Freund, den er auf der Welt hatte, den taubstummen Schneidergesellen Albin Berger, aus Fahrlässigkeit erschossen. Der Angeklagte war damals bei dem Obstpachter Tittel in Großenhain als Kirschenpflücker thätig. An jenem Tage besuchte Berger den Angeklagten in seiner Kirschhütte. Letzterer beging hierbei die Unvorsichtigkeit mit einer mit Schrot geladenen Flinte, die zur Vertreibung der Vögel bestimmt war, Griffübungen zu machen, und das Gewehr aus Scherz gegen seinen Freund anzulegen. Es krachte hierauf ein Schuß und der Schneider Berger fiel todt nieder. Wie die Sektion ergeben hat, ist die Ladung dem Verunglückten in die Bauchhöhle gedrungen, die große Arterie ist hierbei verletzt worden und hat den Tod verursacht. Das Urtheil lautete auf eine 3wöchige Gefängnißstrafe; da Berger sich längere Zeit in Untersuchungshaft befunden hat, wurde ihm die volle Strafe als verbüßt angerechnet.

* Dresden. Um die unter dem Bahnsteig für den Vorortverkehr, am Bismarckplatze liegenden Räume auszunützen, hat die Bahnverwaltung elf Verkaufsläden einbauen lassen. Dieselben sind ganz hübsch ausgestattet, haben Gasheizung, sind mit großem Schaufenster und etwas Hinterraum versehen. Die Ueberproduktion auf diesem Gebiet, da viele Grundstücksbesitzer durch Umbau der Parterreräume eine höhere Rente erzielen wollen, ist aber so groß, daß zur Zeit nur ein Laden einen Abnehmer gefunden und die größte Zahl wohl auch lange unbenutzt bleiben dürfte.

Dresden. Ein Wütherich der gefährlichsten Sorte ist der Schneidergehilfe Wilhelm Julius Franz. Anfang Juni d. J. nahm er sein dreieinhalb Jahre altes, vor der Ehe geborenes Töchterchen Hedwig Martha in seine Wohnung. Franz fühlte sich an Stelle seiner durch Krankheit damals verhinderten Gattin veranlaßt, Erziehungsversuche vorzunehmen. Das geschah indessen mit so barbarischer Strenge, daß die ganze Nachbarschaft darüber empört war. Wegen jeder Kleinigkeit, ja selbst aus den widersinnigsten Gründen (z. B. wenn das Kind ruhig dasaß und nicht „fidel" war, oder wenn es zu essen verlangte), schlug der Rabenvater sein Kind mit der Klopfpeitsche oder Ruthe, so daß, als die Anzeige eine gerichtsärztliche Untersuchung erheischte, der Befund ein geradezu unglaublicher war. Dr. med. Starke sagt aus, er habe auf der ganzen Körperfläche der Kleinen mit einziger Ausnahme der Brust und Vorderseite auch nicht eine Hand breit weiße Haut gefunden, so fürchterlich sei das Kind von alten und frischen Schwielen bedeckt gewesen. Zudem war es sehr schlecht genährt. Der unnatürliche Vater erhielt vom Gerichtshof einen Monat Gefängniß zudiktirt.

Aus dem Elbsandsteingebirge, 5. November. Eine höchst interessante Sandsteinarbeit, wie sie noch niemals hier ausgeübt wurde, kann man zur Zeit im Teichsteinbruche an Station Schöna, der Firma Vogel & Müller in Dresden gehörend, in Augenschein nehmen. Dort ist seit einigen Jahren das sogenannte „Abdänken", welches von diesem Sommer an auch in den Oberkirchleithnerbrüchen angewandt wird, mit gutem Erfolg eingeführt. Es gilt jetzt, daselbst einen sogenannten Schrot herzustellen. Dieser Schrot wird 22,5 Meter lang, 1 Meter breit und bis zu 30 Meter tief und trennt dann den Felsenkegel, welcher viele Tausend Kubikmeter besten Gesteines enthält, vom Hauptfelsen. Diese bisher noch nie ausgeführte Arbeit wurde schon vor einigen Monaten begonnen. Man hofft bis Neujahr 1896 so tief zu kommen, daß man den ersten großen Schlag heben kann. Nach fachmännischer Berechnung wird derselbe allein schon etliche Tausend Kubikmeter bestes Gestein bieten, also Material für einige Jahre. Selbst die bei der Herstellung des Schrotes abzutreibenden Steinmassen werden nutzbringend verarbeitet, so daß die Schuttanhäufungen sehr gering sind. Bekanntermaßen wird bei dem alten Verfahren, dem üblichen Hohlmachen meist noch mehr Schutt gewonnen, als zu verarbeitendes Steinmaterial, die Schuttanhäufungen haben sich in den Bruchgebieten aber so vermehrt, daß hier und da die besten Bänke davon überdeckt sind und der Betrieb eingestellt werden muß.

Chemnitz, 6. November. Im Chemnitzflusse unterhalb der Naturheilanstalt wurde gestern Nachmittag eine anschwimmende Frauensperson durch zwei Herren mittels Hakens ans Land gefördert. Ein Arzt stellte Wiederbelebungsversuche an, die auch nach längerer Zeit von Erfolg gekrönt waren. In der vom Tode Geretteten wurde ein dreizehnjähriges Schulmädchen ermittelt, welches aus Furcht vor Strafe wegen eines geringen Vorkommnisses den Tod im Wasser gesucht hatte.

Zwickau. Wegen Beleidigung von Amtsrichtern ist durch Urtheile des hiesigen Landgerichts der Rechtsanwalt Heinrich Schraps in Zwickau zu 6 Monaten 1 Woche und 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. — In der von ihm eingelegten Revision handelte es sich hauptsächlich um die Perhorreszirung des gesammten Landgerichts Zwickau. Der Angeklagte war der Ansicht, daß sein Ablehnungsgesuch zu Unrecht zurückgewiesen sei. Das Reichsgericht erachtete weder die in Bezug hierauf erhobene, noch die sonstigen Beschwerden für begründet und verwarf die Revision gegen beide Urtheile.

Adorf. Unglück und Glück zu gleicher Zeit war am Montag Mittag dem beim hiesigen Rathhausbau beschäftigten Maurer Enders beschieden. Es stürzten plötzlich zwei schwere Sandstein-Quadern vom Unterbau des Eckbalkons herab und rissen den Maurer mit sich; am Erdboden aber bildeten die Steine gegen einander gerichtet einen größeren Hohlraum und dazwischen eingekeilt, aber völlig unbeschädigt, lag Enders. Ein anderer Maurer vermochte sich am Gerüst festzuhalten und blieb, zwischen Himmel und Erde hängend, vor dem Absturz bewahrt.

Leipzig, 6. November. In einem Wäschegeschäfte in der Colonnadenstraße wurde heute Morgen ein starker Gasgeruch wahrgenommen. Es wurde ein Gasschlosser herbeigeholt, der die Gasleitung ableuchtete und dabei der Gasuhr zu nahe kam, so daß dieselbe explodirte. Der Gasschlosser trug dabei erhebliche Brandwunden an den Händen davon, auch gerieth die Thürverkleidung in Brand. — In einem hiesigen Hotel erschien gestern Abend ein junger Mann und verlangte zum Uebernachten ein Zimmer mit Gasflammen, das er auch erhielt. Als man heute Morgen in dem fraglichen Zimmer ein Röcheln wahrnahm, wurde die Thür gewaltsam geöffnet und der Fremde bewußtlos im Zimmer, das voller Gase war, aufgefunden. Er hatte sämmtliche fünf Gashähne aufgedreht gehabt, um sich durch die ausströmenden Gase zu tödten. Der Unglückliche, der sich als Kellner Wilhelm Horn aus Leisnig ins Fremdenbuch eingetragen hat, wurde ins Krankenhaus gebracht.

Lüneburg, 5. November. Die Erdölgewinnung wird im nächsten Frühjahr in der Lüneburger Haide bei Wietze und Steinförde in Angriff genommen werden. Schon jetzt ähnelt die Gegend dort mit ihren Bohrlöchern, Thürmen und Lagerräumen für Tonnen dem immer stiller werdenden Oelheim bei Peine. Nach einer Schätzung liegen bei den genannten Ortschaften im Sande noch gegen hundert Millionen Centner Oel. Die ersten Bohrungen nach Erdöl wurden hier im Jahre 1859 gemacht, aber bei etwa 100 Fuß brach der Bohrmeißel und man hörte auf. Bei Steinförde hat man ein mächtiges Steinsalzlager entdeckt. Bei einer Tiefe von 269 Fuß stieß man auf ein Lager, welches sich als 838 Fuß mächtig erwies. Es ist das eines der gewaltigsten Steinsalzlager der Erde und dürfte im Stande sein, einst der Lüneburger Haide eine Zukunft zu geben.

Vermischtes.

Entdeckte Giftmischerbande. Wie aus Hodmezö-Vasarhely (Ungarn) berichtet wird, ist man daselbst einer weitverzweigten Giftmischerbande auf die Spur gekommen. Die Polizei hat auch schon ihr Haupt, die 63jährige Hebamme Marie Szalai-Jager, verhaftet. Außerdem wurden mehrere Personen unter dem Verdachte der Mitschuld verhaftet. Bis jetzt wurde festgestellt, daß die Bande im Verlaufe von wenigen Jahren sieben Morde verübt hat. Doch scheint sie sich nicht bloß auf die Giftmischerei verlegt zu haben, sie vollbrachte auch zahlreiche Testamentsfälschungen und andere Verbrechen. Die Szalai-Jager, die das Geschäft betrieb, erhielt für jedes Menschenleben, das sie auslöschen half, hundert Gulden Blutgeld. Das Vorgehen, das die Bande hierbei befolgte, war folgendes: Man adoptirte irgend ein armes, verlassenes Geschöpf, schrieb es in verschiedene Leichenbestattungsvereine ein, so daß für den Sterbefall eine Prämie von 800 bis 3000 Gulden gesichert wurde. Zuerst wurden zwei bis drei Monate lang die Raten pünktlich bezahlt; alsdann harrten sie auf das erste kleine Uebel, welches das auserkorene Opfer befiel. Sofort wurde um den Arzt geschickt, der dann gewöhnlich irgend eine Medizin verschrieb. Statt derselben wurde jedoch dem Opfer das von der Szalai-Jager geholte Gift verabreicht, an dessen Folgen dann der Unglückliche in kürzester Zeit verschied. Es gab auch Fälle, wo das Kind die Mutter, der Gatte die Gattin und die Mutter das Kind umbrachten. Die Entlarvung der Bande erfolgte auf die folgende Weise: Der Schneidermeister Samuel Gulyas-Kisz adoptirte im Frühjahre eine arme verlassene Frau, Namens Juliana Koti, und ließ sie in achtzehn Leichenbestattungsvereinen einschreiben, so daß auf diese im Todesfalle eine Prämie von 2500 Gulden entfallen wäre. Am 6. October erkrankte die Koti leicht, worauf Gulyas Kisz am 8. October den Bezirksarzt Dr. Michael Szappanos berief. Er verordnete auch der Kranken eine Medizin, an deren Stelle ihr jedoch ein von der alten Hebamme verfertigtes Giftmittel gegeben wurde, an dessen Folgen die Frau am 11. October unter furchtbaren Krämpfen verschied. Darauf erhoben sie ungestört die 2500 Gulden. Dem Direktor eines Leichenbestattungsunternehmens fielen die in letzterer Zeit massenhaft erfolgten Versicherungen und raschen Todesfälle auf und er erstattete von seiner Wahrnehmung die Anzeige bei der Polizei. Diese leitete Nachforschungen ein, welche überraschende Resultate ergaben. So wurden bei der Szalai-Jager 19 Giftfläschchen gefunden, infolgedessen die Szalai-Jager, sowie das Ehepaar Gulyas Kisz verhaftet wurden. Anfangs leugneten diese zwar hartnäckigst jede Schuld, doch unter der Last der Beweismittel legten sie bald ein reumüthiges Geständniß ab. Die alte Giftmischerin versuchte nach dem Verhöre im Gefängnisse einen Selbstmord, indem sie sich an der Thür aufknüpfte, doch wurde ihre Absicht noch rechtzeitig bemerkt und der Strick durchschnitten. Seitdem sitzt stets ein bewaffneter Polizist neben der Mörderin.

---

5. Classe 128. K. S. Landes-Lotterie.

Nur Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 205 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 7. November 1895.

30000 Mark auf Nr. 6910 bei Herren Julius Wollmann in Bernburg, Anhalt und C. G. Roßner in Zittau.

5000 Mark auf Nr. 7068 bei Herrn Franz Kind, in Firma: Franz Kind & Co. in Leipzig.

5000 Mark auf Nr. 58293 bei Herrn Herm. Ritter in Lobenstein, Reuß.

5000 Mark auf Nr. 77250 bei Herren Robert Neubert in Meißlitz und W. Alexi in Crimmitschau.

5000 Mark auf Nr. 88167 bei Herrn Friedr. Zenner in Dresden.

3000 Mark auf Nr. 7036 8248 10637 14169 14380 15417 22438 22766 23165 27526 28066 29848 33054 35098 37064 41005 41200 44299 45271 46110 46885 48401 48808 49864 50134 50158 53616 56714 56881 57407 58810 61451 63765 63934 65014 65362 68493 76485 77978 88319 88345 88855 94700 95712 96194 96497

1000 Mark auf Nr. 300 4479 4954 6118 7494 8137 9242 11110 11992 12141 12895 17856 18441 18249 19693 19964 20132 21190 23620 23668 23528 27068 46488 52012 54911 57869 59657 60675 65968 68674 71882 72490 76498 81842 83532 85523 86383 88406 88926 89777 90345 90993 94244 95829 96953 96956

912 428 944 101 267 919 90 248 844 674 161 789 734 918 561 307 698 685 5 620 325 21 **1648** (300) 172 842 851 785 728 548 108 882 606 683 382 (300) 605 300 548 14 581 (300) 824 875 439 414 608 **2129** 590 856 382 600 834 167 69 252 26 805 44 206 990 892 **3451** 325 (300) 837 621 125 88 297 875 858 (300) 86 984 898 822 30 785 430 (300) 257 4000 116 **4495** 706 941 613 892 204 549 628 556 835 851 903 188 (300) 66 258 725 651 456 (300) **5828** 414 387 578 839 (300) 78 808 680 658 70 71 875 107 311 13 862 (300) 466 588 379 **6154** 267 482 830 (300) 400 338 108 (300) 334 58 773 989 16 207 669 77 424 764 822 (300) **7235** 28 197 51 816 (300) 574 41 (300) 821 814 780 630 (300) 26 171 73 848 969 45 948 **8434** 7 (300) 278 758 794 71 923 675 788 **9268** 66 759 942 776 636 55 359 (300) 890 192 (300) 600 8 547 334 172 73

10439 909 (300) 987 150 815 152 581 881 301 89 776 673 513 614 837 82 280 (300) **11202** 746 877 740 161 278 342 844 171 211 185 654 924 496 (300) 989 831 391 918 65 486 **12622** 770 59 248 132 361 429 572 134 189 655 244 22 295 953 (300) 724 142 546 945 (300) 471 827 26 119 **13108** 37 409 752 601 884 946 (300) 372 167 907 886 324 199 770 445 440 275 **14601** 823 977 460 538 376 716 648 563 246 79 634 607 (300) 46 362 496 479 419 773 **15024** 648 463 467 123 537 465 129 875 358 97 385 212 30 842 925 823 394 707 749 83 914 **16773** 830 247 909 552 244 790 804 432 482 108 952 41 919 995 716 645 (300) 461 (300) 710 (300) 360 (300) 219 640 499 634 262 (300) **17969** 437 221 764 282 279 41 839 805 734 (300) 942 134 (300) 35 **18775** 360 550 448 (300) 838 935 743 251 761 (300) 249 824 447 787 847 396 368 845 846 **19413** 857 268 828 454 19 162 683 391 368 362 496 168 807 832 52

20277 100 567 505 302 848 30 448 442 115 220 319 917 487 **21156** 184 764 411 984 750 214 931 88 284 (300) 820 101 631 455 357 948 775 **22**[illegible] 821 321 273 735 156 788 457 74 475 17 999 86 (300) 838 874 (300) 134 [illegible] 832 657 **23994** 22 475 258 304 (300) 555 164 363 694 14 671 870 [illegible] 832 209 399 447 875 760 549 36 958 (300) **24578** (300) 686 724 389 272 [illegible] 648 168 79 882 160 684 718 582 535 406 157 (300) **25750** 89 490 (300) [illegible] 164 956 456 628 787 483 169 194 275 522 (300) 388 251 (300) 300 598 326 432 172 (300) 936 920 **26863** 47 876 286 829 965 277 988 5 514 720 214 [illegible] (300) 996 445 851 143 **27583** 324 501 828 692 951 847 74 (300) 582 925 [illegible] 419 (300) 848 710 340 (300) 2 **28**[illegible] 581 267 489 672 34 216 (300) 960 [illegible] 963 (300) 6 32 (300) 911 709 122 **29**[illegible] 379 606 812 577 933 418 [illegible] 826 98 34 275 807 624 436 457 957 955 445 605

30451 (300) 546 727 (300) 706 786 269 34 757 905 836 328 (300) 439 [illegible] 192 716 662 342 416 175 708 719 59 620 550 **31**587 427 671 932 29 34 [illegible] 32000 592 785 357 269 144 871 (300) 890 675 609 **32**005 622 768 344 [illegible] (300) 141 573 109 296 711 343 347 103 959 339 178 133 105 101 544 **33**[illegible] 541 301 60 423 768 630 659 414 987 560 648 534 490 47 439 **34**013 [illegible] 729 162 (300) 24 75 (300) 30 974 287 458 561 892 868 (300) 22 116 307 [illegible] 142 **35**960 768 242 891 650 616 778 362 65 39 852 854 748 830 197 **36**[illegible] 52 329 805 16 (300) 420 162 185 313 228 104 121 581 188 290 556 351 [illegible] 557 397 692 778 848 **37**448 882 588 296 388 431 416 456 893 954 270 345 259 193 157 677 887 143 791 752 164 **38**109 953 (300) 352 669 874 [illegible] 94 (300) 227 625 751 780 795 748 261 (300) 888 714 801 378 (300) 177 [illegible] **39**798 18 81 324 555 962 79 730 107 809 562 749 942 57 794 799 572 [illegible] 125 387 (300) 961 973 369 74 759

40424 187 164 587 925 (300) 758 48 261 755 818 883 222 104 **41**40 695 438 51 58 47 58 84 154 (300) 507 804 634 835 895 67 481 **42**391 [illegible] 110 280 164 345 114 495 34 309 282 404 (300) 814 490 851 534 443 **43**19 210 323 84 164 377 428 (300) 934 936 105 (300) 565 847 [illegible] **44**61 [illegible] 655 687 147 822 525 723 849 313 694 511 605 (300) 72 938 581 695 788 [illegible] 749 196 **45**666 581 932 624 990 473 **45**282 581 786 176 874 (300) 314 330 943 260 808 876 410 948 265 559 (300) 727 496 426 19 824 844 222 (300) **46**088 856 (300) 35 992 (300) 628 542 812 74 554 184 402 126 (300) 988 841 135 **47**338 307 978 107 566 835 (300) 580 456 174 395 (300) 416 973 [illegible] 819 869 (300) 391 75 300 138 730 324 17 957 **48**119 642 934 9 431 [illegible] 92 (300) 656 741 459 926 508 222 167 (300) 189 544 552 **49**170 [illegible] (300) 410 278 190 94 492 500 (300) 118 349 240 (300) 427 830 725 731 247

50404 623 386 115 751 126 108 826 152 539 (300) 671 239 431 861 908 990 495 184 625 76 **51**057 621 327 696 276 706 689 479 601 459 419 [illegible] 685 359 961 538 (300) **52**831 971 560 964 237 (300) 506 515 850 394 [illegible] 972 759 149 (300) 550 608 479 869 13 494 **53**868 319 557 871 741 (300) 848 508 977 908 377 888 641 325 906 933 372 545 656 934 192 239 984 [illegible] **54**682 2 492 981 25 326 546 494 874 27 724 284 156 **55**394 311 [illegible] 666 629 610 16 228 932 146 659 632 869 58 852 (300) 977 907 976 [illegible] **56**926 921 548 572 921 (300) 94 122 398 47 554 621 481 775 436 1 [illegible] 757 (300) 782 (300) 178 164 (300) 814 474 129 71 219 414 670 (300) 719 [illegible] 211 224 568 442 **58**641 117 968 (300) 341 488 817 (300) 797 [illegible] 939 763 45 461 593 530 993 693 651 734 240 **59**175 [illegible] 171 (300) 681 65 295 (300) 819 432 (300) 49 939 351 (300) 406 419 [illegible] **60**06 600 328 946 439 549 83 269 721 (300) 19 192 579 724 141 217 111 (300) 446 **61**492 38 644 652 269 755 698 905 612 557 388 329 **62**[illegible] 673 (300) 33 835 148 641 454 792 495 (300) 521 (300) 315 73 412 432 [illegible] 347 937 1 **63**596 755 178 510 113 903 19 129 542 100 833 [illegible] 517 **64**790 19 377 558 501 670 3 47 90 221 891 487 65 950 (300) [illegible] 491 608 40 634 69 **65**611 943 17 311 815 728 5 30 861 643 730 468 273 988 656 112 436 796 526 658 257 328 (300) 270 **66**173 305 917 428 [illegible] 525 314 188 950 281 213 361 825 216 459 18 55 424 186 49 915 476 [illegible] 71 795 37 254 (300) 381 **67**487 815 591 150 444 57 604 516 [illegible] 69 215 (300) 77 876 861 517 496 836 744 42 293 160 796 518 [illegible] **68**[illegible] 736 291 895 73 101 111 (300) 648 615 611 546 225 561 486 **69**[illegible] 461 941 303 224 70 761 608 221 53 105 428 216 357 144 431 448 [illegible] 891 913

70534 17 576 109 619 (300) 439 630 817 (300) 600 835 78 157 557 [illegible] 469 163 (300) 501 343 504 518 **71**434 917 436 577 (300) 648 (300) 152 874 382 623 651 841 887 72000 165 949 95 (300) **72**554 664 282 851 277 [illegible] 642 709 713 865 95 275 310 (300) 316 349 782 946 (300) 382 912 [illegible] 525 **73**531 874 640 (300) 513 695 494 578 396 149 (300) 320 [illegible] 711 798 418 (300) 376 774 (300) 294 421 71 (300) **74**957 370 285 497 (300) [illegible] 329 9 963 958 60 15 244 (300) 813 768 882 835 (300) 556 498 605 889 [illegible] **75**789 102 944 274 794 489 700 559 151 741 600 694 783 648 (300) **76**[illegible] 298 746 187 75 104 383 360 672 741 (300) 23 328 543 805 718 145 561 787 [illegible] 574 170 **77**806 840 264 890 216 247 6 94 676 683 429 820 655 79 46 190 452 406 26 256 390 **78**[illegible] 858 415 863 557 742 759 947 692 188 [illegible] 438 542 810 490 221 51 365 358 **79**168 877 142 646 [illegible] 752 751 [illegible] 119 225 880 524 172 (300) 152 (300) 230 842 457 885 958 (300) 578 91 [illegible] **80**384 314 443 800 958 709 319 693 47 527 793 129 18 782 [illegible] 90 **81**018 190 540 722 388 (300) 669 92 394 445 712 194 140 [illegible] 928 798 8 558 259 799 934 852 637 **82**835 81 455 898 615 971 38 [illegible] 814 707 923 977 760 485 388 848 770 179 **83**091 874 324 850 97 [illegible] 501 (300) 800 917 330 633 116 309 30 274 35 (300) **84**704 787 897 [illegible] 165 377 990 71 258 855 718 348 236 525 736 66 781 826 982 93 974 [illegible] 504 445 252 966 619 (300) 183 610 558 (300) 711 **85**985 887 832 118 [illegible] 289 468 653 992 760 705 494 995 282 115 702 **86**710 436 (300) 694 [illegible] 914 245 848 187 25 50 746 498 337 676 763 609 596 779 **87**601 [illegible] (300) 651 35 490 109 148 925 (300) 124 686 819 555 273 912 750 447 [illegible] **88**910 814 541 641 478 909 573 591 431 72 743 821 792 469 652 [illegible] (300) 43 216 669 934 885 611 **89**681 [illegible] (300) 299 (300) 319 [illegible] 865 61 290 857 466 489 189 407 901 341 900 878 207 904 (300) 290 [illegible] **90**115 972 (300) 11 114 975 290 174 922 936 790 618 [illegible] **91**295 981 960 589 648 704 112 787 386 82 146 686 934 591 196 246 [illegible] 479 126 49 **92**677 752 498 788 640 659 735 337 325 440 266 657 [illegible] 910 641 574 327 **93**565 91 679 782 558 781 180 980 508 705 587 [illegible] **94**165 68 727 801 275 836 382 684 806 793 638 788 **95**20 135 [illegible] 384 450 492 514 187 940 896 763 414 385 49 628 858 990 90 **96**148 [illegible] 267 978 323 641 212 481 663 194 740 650 479 826 510 821 356 **97**616 [illegible] 374 792 177 734 165 (300) 188 492 513 628 790 284 25 210 294 194 252 [illegible] 78 765 987 622 (300) 52 119 95 **98**279 622 (300) 748 564 870 218 869 [illegible] 611 392 (300) 326 840 949 (300) 944 172 305 296 911 765 (300) 289 87 [illegible] 985 382 862 (300) 364 942 74 495 995 **99**429 (300) 19 854 12 714 878 [illegible] 517 697 166 205 631 676 330 374 442 824 986 87 568 571 544

Im Gesammtrade verblieben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 à 500,000, 1 à 300,000, 1 à 100,000, 1 à 50,000, 2 à 30,000, 10 à 15,000, 35 à 5000, 579 à 3000, 630 à 1000.